

Paris 8-2-61.

Mein liebster Muttli,

anbei sende ich Dir den Artikel über das Gitter. Es ist eine Beteiligung von dem, was wir alle empfinden - mehr oder weniger stark. Dazu kommt der ganze Aufwand zuzwischen den verschiedenen Temperaturen.

Wir sind gut gerüstet und langsam läuft das Programm jetzt an. Ich denke nicht an Dich mit allen guten Wünschen. Bald wird alles wieder stabil und gut sein und endlich wirst Du deum wieder richtig leben können und zufrieden und froh sein. Wenn es nur noch so weit wäre, ich habe keinen anderen Wunsch!

Ich habe eine Tante des Hoteliers (6. Stock) u. sie auf lauter Dächer u. Kaminne. Ganz typisch Paris! Der Vorteil ist, dass der Lärm nur gedämpft nach oben dringt. Auf dem Boden des Zimmers roter Plinthe, die Sessel grüne Plinthe, die Wände hellgrün, Holz mit Fleck, Bett aus Messing. Du kannst Dir's nicht leamhaft vorstellen. Über allem wir in der Galerie Plinthe, wo die Originale des Kandinsky - Agnarell -

Baunders ausgestellt sind mit einigen
zusätzlichen Blättern. Es sieht wirklich
stolz aus. Die Galerie ist die Abende die
ich kenne: Rue du Bac, ganz entzückend
Architektonisch, schön, gepflegt. Du weißt, daß
Flinders große Kunde ist, Kabinett - Stücke von
WB zu zeigen. Der Rahmen wäre ideal. Die
Bilderrahmen soll hier kommen. Natürlich gibt
es Probleme und wir müssen erst noch dar-
über sprechen und es vorerst hinauschieben.
Es ist aber schön, daß immer wieder Anfragen da
sind und wir das Beste aus wählen können,
wenn wir wollen.

Mit formicum open wie eben Mittag. Man
hört Karim zu fort und er spricht schneller
denn je! Aber er ist wunderbar sehr nett! Ich
will auch sehr herzlich grüßen. Er ist begeistert von
deiner Frisur u. Libanilität am Telefon!

Kann gerne id mit aus meiner verengerten Frisur
eine hoffentlich gute Pariser - Coiffure machen.

Sei von Helen umarmt von Karl und mit,
grüße bitte Klein, Roland u. Rosa von
uns, und Dr. Seuff, Hans u. Ellen.

Alles, alles Liebe
Deine Krista.